

Aichacher Wochenblatt.

Für Gott, König und Vaterland.

Sonntag

N^o 34.

25. August 1844.

Bekanntmachung.

(Die Sammlung für die in Griechenland befindlichen unbemittelten Deutschen zum Behufe ihrer Rückkehr in das Vaterland betr.)

Im Nachgange zu den Bekanntmachungen des unterfertigten Central-Comité's für Unterstützung der aus Griechenland heimkehrenden unbemittelten Deutschen vom 31. Jänner und 11. April l. Js. (Intelligenzblatt von Oberbayern Nro. 5 S. 166 und Nro. 16 S. 572) über die bis dahin erfolgten Einnahmen und die hieraus bestrittenen Ausgaben wird in der unten folgenden weiteren Zusammenstellung das Ergebniss der Einnahmen und der für die Unterstützung der aus Griechenland heimkehrenden unbemittelten Deutschen gemachten Ausgaben an Sammelgeldern vom 1. April bis 30. Juni l. Js. hiemit zur öffentlichen Kenntniss gebracht.

Es ergibt sich hieraus, daß seit dem 31. März l. Js. lediglich ein Unterstützungsbetrag aus dem Königreiche Württemberg zu 40 fl. der Sammlung zugeflossen, so daß die Einnahme in diesem Zeitraume mit Einschluß des Betrages des Activ-Restes bei dem Abschlusse vom 31. März l. Js. mit 3334 fl. 40 kr. 2 pf. (welcher, wie bei der feinerzeitigen Rechnungsstellung aufgeklärt werden wird, aus Calcul-Verstoß um 56 fl. 42 kr. zu hoch, sohin zu 3391 fl. 22 1/2 kr. angegeben worden war,) die Summe von 3374 fl. 40 kr. 2 pf. beträgt.

Hievon sind nach Ausweis eben dieser Zusammenstellung verausgabt worden:

- I. An das königl. Ministerium des kgl. Hauses und des Aeußern 1000 fl. — kr.
zur Bestreitung der Kosten der Ueberschiffung der unbemittelten Deutschen von Griechenland nach Triest und zur Unterstützung der hilfebedürftigen heimkehrenden Deutschen in Griechenland und bei ihrer Ankunft in Triest, und zwar an diesem Orte durch Versorgung mit dem nothwendigen Reisegelde und den etwa dringend benötigten Kleidern, sodann zur Bestrei-

tung der Fuhrlohne für jene unbemittelten Personen, welche die Reise in ihre Heimat zu Fuß fortzusetzen nicht im Stande sind.

- II. An das k. Landgericht Werdenfels 800 fl. — kr.
zu gleichem Zwecke der Unterstützung der im Königreiche eintreffenden hilfebedürftigen Deutschen behufs ihrer Weiterreise und der Bestreitung der Fuhrlohne.
- III. Für die Postporti und Einschreibgebühren 1 fl. 55 kr.
- IV. Für Unterstützungen an dahier ankommene hilfebedürftige Deutsche an die in der Zusammenstellung bezeichneten 36 Personen. 116 fl. 15 kr.
- V. An Vergütung der von dem Stadt- Magistrate Augsburg für die Weiterbeförderung von daselbst angekommenen hilfebedürftigen Deutschen vor- schußweise bestrittenen Fuhrlohne 55 fl. — kr.
- VI. Dem Cassediener für die Einsammlung von Beiträgen in der Stadt München 2 fl. 24 kr.

Zusammen 1975 fl. 34 kr.

so daß nach Abzug dieser Ausgaben von dem am 1. April verbliebenen Cassebestande und den weiteren bis zum 30. Juni angefallenen Einnahme auf den 1. Juli l. Js. ein Activrest von 1399 fl. 6 1/2 kr. überging.

Seit dem 1. Juli l. Js. sind indessen weiter vereinnahmt worden:

- Ein Beitrag des königl. Landgerichts Schongau zu 20 fl. 56 1/2 kr.
Dagegen neuerdings verausgabt:
- I. An das k. Landgericht Tegernsee Er- sag für an zwei Bayern gereichte Un- terstützung 14 fl. 24 kr.
- II. An Postporto — fl. 15 kr.
- III. An Unterstützung für 13 zurückge- kehrte Bayern 78 fl. 12 kr.

Zusammen 92 fl. 51 kr.,

Verkauf.

Im Schlosse zu Steingriff bei Schrobenhausen werden täglich folgende Gegenstände verkauft:

- 12 Zentner guten fetten Käse
- 1 lebendiger Hirsch
- 5 Schwannen
- 2 Pfauen mit 2 Hühnern.

Kapital-Gesuch.

1200 fl. werden auf ein Anwesen in erster Stelle aufzunehmen gesucht. Das Uebrige bei der Redaktion dieses Blts.

Anwesens-Verkauf.

Der Unterzeichnete verkauft sein Anwesen, beim Hessen genannt, bestehend in Wohnhaus und Stadel unter einem Dache mit Hofraum per 0 Tagw. 07 Dez., Garten per 0 Tagw. 15 Dez., Aecker per 9 Tagw. 48 Dez., Nebung zu 0 Tagw. 07 Dez. und Krautgarten ad 0 Tagw. 02 Dez., aus freier Hand um die Summe von 1400 fl.

Kaver Kieblinger, Gürtler
in Nappenzell.

Bekanntmachung.

Das in Nro. 32 und 33 dieses Blattes ausgeschriebene Regelschieben, welches nur bis zum 25ten d. Mts. dauern sollte, wurde nun bis auf Sonntag den 1. September verschoben, was hiemit öffentlich bekannt gemacht wird.

Am 24. August 1834.

Joseph Schwyer, Besitzer des Stierhofs.

L o t t o.

Bei der Ziehung in Regensburg den 20. August l. Js. kamen folgende Nummern zum Vorschein:

62 32 16 5 45

Die 1054te Ziehung wird den 19. Sept. und in-
zwischen die 392te Nürnberger Ziehung am 29. August,
und den 10ten Sept. die 1433te Münchner Ziehung
vor sich gehen.

Ch a r a d e.

Halb bin ich ein Ganzes, das Theile enthält,
So viel als in einer Hand Finger man zählt,
Beim Angriff zeig' ich mich dem Gegner zum Trug,
Im Fall der Vertheidigung bin ich zum Schutz.
Halb komm' ich vom Schöpfer, ins Herz dir gedrückt,
Und sprich' in dir immerdar: Laß unverrückt,
Was andern gehört, und ihr Eigenthum ist;
Und thu' ihnen nicht, was dich selber verdrückt."
Im Ganzen gilt bei mir Gewalt nur für das,
Was in meiner andern Hälfte, man las;
Zwar ist diese Mode veraltet zum Glück,
Doch, Deutscher! erschlaß nicht, sonst kehrt sie
zurück.

Gemeinnütziges.

Ueber Krebszucht.

Der Krebs hält sich in steinigten oder mit vielen Baumwurzeln und Erdlöchern versehenen Gewässern am liebsten auf, insbesondere aber in solchen Wassern, deren Bett aus Sand besteht, die keinen zu starken Fall haben und nicht zu tief sind, z. B. in der Wernitz, Altmühl und in vielen Bächen des Oberamts Ellwangen. Sodann ist es nothwendig, daß der Bach nie eintrocknet, weshalb auch nasse Witterung für die Krebszucht weit besser ist, als ganz trockene; selbst im Winter müssen die Krebswasser immer laufendes Wasser haben.

Das Weibchen des Krebses, welches man Dogge nennt, begattet sich nicht jedes Jahr, sondern geht vielmehr das eine Jahr gölt, während es erst im 2. Jahr und zwar im Monat November sich begattet, was dadurch geschieht, daß das Männchen des Krebses, welches den Namen Hahn führt, die noch mit keinem Embryo zum Vorschein gekommenen Eierchen, welche das Weibchen am untern Theil des Schwanzes mittelst kleiner weißer, sehr beweglicher Füßchen festhält, mit einer gallertartigen Substanz bestreicht, wodurch das Ei befruchtet wird. Die Eierchen trägt das Weibchen nun bis zum Monat Juni oder Juli des darauf folgenden Jahrs, zu welcher Zeit sie dann aufspringen und die Jungen in Gestalt des Mutter-Krebses an den Tag treten. Der junge Krebs bleibt noch etwa 8 Tage an den schon oben beschriebenen Füßchen hängen, hierauf aber löst er sich ab und geht alsbald seiner Nahrung nach.

Man füttert die Krebse in den Bächen mit Fischen, Fröschen und Eichhörnchen, zuweilen auch mit Ochsen- und Kalbsleber. Sehr bemerkenswerth dabei ist, daß die Krebse die schon in Verwesung begriffenen Stoffe nie zu ihrer Nahrung wählen.

Schluß folgt.

Stand und Preis der Michacher Schranne vom 24. August 1844.

Frucht- Sorten.	Schrankenstand.			Durchschnittspr. pr. Schäffel.						Ganzer Erlös.		Gegen die letzte Schranne ist der Mittelpreis			
	Im Ganzen vorhanden	Hieran verkauft.	Im Rest geblieben.	höchster		mittlerer		mindeste				gefallen.		gestiegen.	
				fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.		
														S c h ä f f e l.	
Weizen	99	88	11	21	54	20	33	18	49	1808	52	—	27	—	—
Korn	240	234	6	16	33	15	4	14	11	3528	3	—	—	—	20
Gerste	20	20	—	11	35	11	—	10	7	220	15	—	7	—	—
Haber	80	80	—	5	53	5	27	4	46	436	21	—	19	—	—
Summa	439	422	17							5993	31				

Michacher Viktualien-Preise.

Fleisch, pr. Pfund.	fr.	dl.	Brod.	Pfd.	Loth.	Dnt.	Theil.	Mehl, pr. Dreißiger.	fr.	dl.
Schensfleisch	11	—	1 Halbkreuzer Semmel	—	2	—	2	Semmelmehl	6	1
Rindfleisch	9 1/2	—	1 Kreuzer Semmel	—	4	1	—	Schönmehl	5	1
Schweinfleisch	14	—	1 Halbkreuzer Röggl	—	3	1	3 1/2	Nachmehl	4	1
Kalbfleisch	9	—	1 Kreuzer Röggl	—	6	3	3	Roggenmehl	4	1
Schafffleisch	8 1/2	—	1 Halbbayen Laib	—	18	2	2	1 Pfd. Roggenbrod	3	2
			1 Bayen Laib	1	5	1	—			
Bier, pr. Maas.			Sonstige Venalien.							
Commerzbier	Vom Ganter	fr. dl.	1 Maas Milch	fr.	dl.	1 Pfd. Kerzen, gegossene	fr.	dl.		
	Schenkpreis	5 1	1 Pfd. Butter	3	—	1 " " gezogene	26	—		
Winterbier	Vom Ganter	5 3	1 " Schmalz	18	—	1 " Salz	24	—		
	Schenkpreis	— —	1 " Seife	21	—	11 Stück Eier	4	—		
		— —		18	—		8	—		

Friedberger Viktualien-Preise.

Fleisch, pr. Pfund.	fr.	dl.	Brod.	Pfd.	Loth.	Dnt.	Mehl, pr. Viertel.	fl.	fr.	dl.
Schensfleisch	11	—	1 Halbkreuzer Semmel	—	1	3	Feines Rundmehl	1	12	—
Rindfleisch	9 1/2	—	1 Kreuzer Semmel	—	3	2	Semmelmehl	1	4	—
Schweinfleisch	14	—	1 Halbkreuzer Röggl	—	3	—	Geringeres Mehl	—	56	—
Kalbfleisch	9	—	1 Kreuzer Röggl	—	6	—	Nachmehl	—	48	—
Schafffleisch	9	—	1 Bayen Laib	1	—	—	Bachmehl	—	29 1/2	—
			1 Achtkreuzer Laib	2	—	—				

Auswärtige Schranken-Preise.

München 24. Aug., Augsburg 23. Aug., Schrob. 22. Aug., Rain 17. Aug., Pöttmes 20. Aug., Friedb. 22. Aug.

Ort der Schranne.	Teesen.			Weizen.			Korn.			Gerste.			Haber.		
	höchst.	mittl.	mind.	höchst.	mittl.	mind.	höchst.	mittl.	mind.	höchst.	mittl.	mind.	höchst.	mittl.	mind.
	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.
München	—	—	—	21 47	20 58	19 46	15 5	13 55	12 40	13 8	12 4	10 53	6 50	6 13	5 29
Augsburg	—	—	—	22 21	21 5	18 52	15 1	14 18	13 26	13 49	13 2	12 14	6 23	5 41	4 49
Schrob. hausen	—	—	—	22 10	19 28	17 23	14 59	14 28	13 16	12	—	—	5 37	5	4 19
Rain	—	—	—	23 6	21 6	19 44	14 33	14 6	13 32	—	—	—	5 28	4 44	4 30
Pöttmes	—	—	—	21 45	20 10	19 10	15 11	14 46	14 33	—	—	—	5 25	4 28	4
Friedberg	6 41	5 59	5 12	24	—	23	16 11	15 36	14 31	—	—	—	8 56	7 58	7 3

Auswärtige Holz- und Futterpreise.	Ort.	Buchen Birken Föhren Fichten								Heu Grummet Roggenstr. Haberstr.							
		pr. Klafter.								pr. Zentner.							
		fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
	München	9	42	8	18	7	18	7	12	1	7	1	10	—	33	—	45
	Augsburg	13	30	13	—	10	—	9	—	—	54	—	48	—	45	—	—

Verantwortlicher Redakteur: Thomas Müller.